Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 15 (1889)

Heft: 8

Artikel: Thurgau ist wieder ruhig

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-428553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stanislaus an Ladislaus.



Liaper Bruoter in Domino!

Refpäggt! Rächt hobenzis in Münicher g'macht, daß sie aus der frommlächtigen Bibeliothet, wo schon der Graaf Bero um 850 'gegrindet hat, alles neuheidnische Bichergeschmeiß reubis und steudis, Schieler, Götte und Zschofft hinausmakulaturisiert und nur die Inkuhnabeln, incunadula mit vingerktiken Lättern beibehalden habben. Tas ist schon sir den Hunger nach Wissenschaft der Minsterer Lütteraturir genug. Was der Schillerfriedel ist, weiß man: Er hat erstänz den schwarzen Mörber Tell senzburgerlich weißwäschen wöhen, zweitänz sich schon als junger Schauser mit Raibern abgegeben und brittänz hat er in Wallensteinz Lager, dans le magasin de Wallenpierre, unz Kappenzeiner ausgehubelt. Sötte ist ein verstigter Betrieger, den schon beim Pilliarschbiel sagt man, wenn Einer unredlich stott: Gilt niz, ehs ist göttert! Und vom andächtigen Stündeler Zichotti magi schon gahrnir wössen! Ihresaupt hasse ich be Schriffistebler (éerivains) und pessondert it legrischen Schriffisteblerinnen (éerevisses), womit ich serpleipe thein dreizester Bruother

Stanispediculus.

Gallörische Signatur.

Die Bollmondträgerantihutabnahmsverbrüberung Will militär'iche handbewegungsgrußerwiderung.
Die Antidierstoffpressensägelundheitsbrüderschaft hatt Autschutröhrenschlammbesinsiszirungsgerstensaft.
St. Galerantisteiserschubsingsunerrechbarteit Bleibt steß die Burgermeggermeisterzunstsglückschießeit. In der Wallhallenantistlavereireunion
Stedt Gallifactonstitutionsrevision.
Die Appenzellerantibrunnenwasserscheit Bringt Nothgedrungenheitswirthshausgetränksreinheit herbei.

Die gürcherische Waldmannfeier

im erften Stadium.

Bunft Schnid = Schnad. Wir machen nicht mit, benn er hat unsern Bauern die hunde ermordet.

Bunft Schur : Mur. Beg mit ihm! Er hat sich an

feines Nachften Beib vergriffen.

Schweigt vor ihm! Er hat wegen ein Bischen Schimpfen ben Frischhans Theiling getöpft.

Bunft Anipp - Anapp. Rurg und gut. Burich hat fein Gelb für bie Feier.

Bunft Schrum Bum. Bar' er etwas Rechtes gewesen, so hatten nicht alle bramatischen Bearbeitungen Fiasto gemacht. Zunft Schnad = Schnid.

Wir feiern ihn, jum Zeichen, baß eine Abhülfe bes hundeüberflusses als sehr patriotisch erklärt wurde.

Bunft Mur = Schur.

Soch Walomann! Er hat jebenfalls feines Rächsten Schwiegermutter geargert.

Zunft Bim = Klim.

Ein Denkmal für ihn! Satten wir gethan wie er, so gab' es heut' teine giftigen Zeitungsschreiber.

Bunft Anapp - Anipp. Rurg und gut. Burich friegt Geld

burch solch eine Feier. Zunft Bum = Schrum.

Wir feiern ihn schon behhalb, weil er neun gefährliche Dramatiker von ber Buhne — fern gehalten hat.

Die brei übrigen Zunfte wollen warten bis jum 500-jährigen Tobestag, um Walbmann zu ehren, ber ja öfters auch fünse g'rad sein ließ.

Thurgan ift wieder ruhig.

Was tommt's d'rauf an —
'S ift boch ein — Mann!
Ob's auch ein Leu —
Nicht g'rabe sei:
Es ist boch au
Einer vom Bau —!



Derr Fenfi: "Nei, bitti, Sie find ja gang echauffirt, Berehrtifti!" Fran Stadtricter: "'S ist au nud g'verwundere. G'rad han-i e liebi Bas vo Schaffhuse hei bigleitet, die mir ihres Leid g'chlage cho ift."

Berr Geufi: "Ifch fie g'wuß is Leid cho ?"

Fran Stadtrichter: "War's blos bas! Aber bented Si nu au, i was Alles sich der Bundesrath ilaht. Sit balb 500 Jahra hand nämli d'Schasshuler im Staatssiegel en Bod, wo der Schwanz obsi streckt und iet heig der Bundesrath über eimal bisolle, das dörst nümme si, er mueß der Schwanz lampe lah oder emmel nidsi ha. Wo süehrt das hi? Z'lett nämed sie z'Bern obe de Schasshuler noch de Bölle eweg."

gerr Feufi : "Ja, jese begrife : n : ich bie Ufregig. Derig Berordnige fuhred allerdings nud zum Guete. Da mueß me etichiede protestire!"

Stufenleiter.

Erft lebt' er von vegetarianischem Rahm, Bon Milch und Käsestoffen, Bis successiv die Besinnung kam, Daß ihn Apoll getrossen. Run strebte klassisch er nach Ruhm, Ließ wachsen seine Haare; Im träumt' von hellenischem Alterthum Und Lorberen auf der Bahre. Doch durch die schwantende Orthographie Den Ruhm und Rhum unterschied er nie; Und im Ideendusel Etarb er zuleht am Fusel.

Selbftverftandlich.

"Bapa, was ist eigentlich Rastengein?"
"Wenn man meint, Risten und Rasten seien mehr werth als ber Geift."

Meister (jum Gesellen, ber beim Frühstud bem Butter tapfer guspricht): "Ja, ja, bie Butter ift gegenwartig febr, febr theuer!

Geselle: "Sie ist aber bafür auch gut."

Meifter: "Ja, benten Sie, bas Salbpfündlein toftet 70 Rp."

Gefelle: "Das ift fie aber auch werth, man tann ja fast nicht genug bavon effen."

Frau: "Bie viel bei fi jest übercho, die wo in ber Griengrube fi ung'fellig worde ?"

Mann: "Dem Samifamel gah fi fuf Franke in ber Buche und ber Gybipeter überdunnt sechst, weil er fo g'fahrlich g'wirfchet ift."

Frau: "Gall jest, Du Lump, warist zu ber 3yt nit i ber Pinte g'stedt, so batt's Di au trosse. Aber Du bist au vo bene Gine, bie geng am Scherme sy, wenn's Glud regnet. Ja, weiß Gott!"